

Dr. Dagmar Kaindl

Nr. 413

Landshut, 28.07.2016

CSU-Fraktion

Dringlichkeitsantrag

zum Plenum am 29.07.2016



Aufklärung der Vorwürfe in den Medien über enorme Missstände am Landshuter Schlächthof

Die Verwaltung möge berichten über:

- Vorwürfe hinsichtlich der unzureichenden Betäubung und infolgedessen Beförderung der Tiere in den Brühltunnel ohne ausreichende Schmerzausschaltung
- In den Medien dargestellte stundenmäßige Überarbeitung des Personals
- Informationen über die Subunternehmer, deren Qualität, Zuverlässigkeit, Arbeitsvorschriften bzw. Arbeitsverträge
- Hygienemängel
- Maßnahmen von Seiten des Veterinäramtes.

Begründung:

Es kann nicht angehen, dass wir auf Seiten der Verwaltung, der Veterinärbehörde und des Stadtrats immer wieder Sachverhalte herunterspielen, denen u. U. schwerwiegende Versäumnisse zugrunde liegen. Eine konsequente Handhabung ohne Kompromisse von Seiten der Behörden und des Stadtrats ist zum Schutz der Tiere und der Verbraucher unumgänglich.

gez.

Dr. Dagmar Kaindl